

ANSPRECHPARTNER

SCHULLEITERIN

Frau Oberstudiendirektorin i. E. Margret Peters

SCHULSEELSORGE

Schulseelsorger Pater Felix Rehbock OMI

KURATORIUM

Michaela Freifrau von Heereman, Vorsitzende

SCHULSEKRETARIAT

Frau Ulrike Sonderland

Frau Nicole Appenroth

Das Sekretariat ist geöffnet:

montags bis donnerstags 7 bis 15.30 Uhr

freitags 7 bis 14 Uhr

ST-BERNHARD-GYMNASIUM

Schule der Malteser Werke gGmbH

Albert- Oetker- Str. 98-100

47877 Willich

Telefon 02154-9577-0

Fax 02154-9577-30

E-Mail st.bernhard@malteser.org

Web www.st-bernhard-gymnasium.de



 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



St.-Bernhard-Gymnasium
Die Malteser Schule in Willich

Ein echtes Malteser Gymnasium

Ganzheitliche und umfassende Bildung

Die ersten Malteser machten sich bereits 1099 n. Chr. auf, den Mitmenschen zu dienen. „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ lautet die Ordensregel, die bis heute das Handeln der Malteser und damit auch der Malteser Werke bestimmt. Die Malteser Werke betreiben Einrichtungen in der Migration und Jugendhilfe und sind Träger von drei Schulen, in denen der Leitsatz gelebt wird: Malteser ... weil Nähe zählt.

Als freie Schule in Trägerschaft der Malteser Werke können wir viele Bereiche eigenständig gestalten, um eine ganzheitliche und umfassende Bildung zu verwirklichen. Unser Bildungsverständnis orientiert sich an dem Glaubensgrundsatz des Malteserordens und fußt auf einem christlichen Welt- und Menschenbild.

Am St.-Bernhard-Gymnasium haben die Schüler die Möglichkeit, ihre individuellen Begabungen und Fähigkeiten zu entdecken. Sie lernen, ihre Leistungsfähigkeit und -bereitschaft weiterzuentwickeln und sich für die Gemeinschaft einzusetzen.

Grundlage hierfür ist unser umfassendes und differenziertes Bildungsangebot. Wir fördern Schüler ganzheitlich, indem wir die Vielfalt zum Programm erheben. Wir haben besondere Angebote für Kinder, die sich für Sprachen, Naturwissenschaften, Mathematik, Musik, Kunst oder Gesellschaftswissenschaften oder Sport interessieren. Dies zeigt sich zum einen in unseren Förder- und Beratungsangeboten und selbstverständlich auch in unserem breit aufgestellten und einzigartigen Fächerangebot in allen Jahrgangsstufen.



Unser Klassenzimmer im Freien

DIE SCHULE

03 Ein echtes Malteser Gymnasium

Ganzheitliche und umfassende Bildung

04 Soziales Lernen

Schulerfolg hängt auch vom sozialen Miteinander ab

06 Das Selbstlernzentrum „Gelbe Villa“

Eigenverantwortlich lernen

DER GANZTAG

08 Ein weiterer Pluspunkt

Für eine Entschleunigung der Schulzeit

10 Vielfältige Möglichkeiten und Angebote

Lernzeiten und Auszeiten

STÄRKEN ENTDECKEN UND VERTIEFEN

12 Unsere Erprobungsstufe

Die Klassen 5 und 6

14 Unser Förderkonzept

Erweiterung und Vertiefung

16 Unsere Förderschwerpunkte

Vielfalt am St.-Bernhard-Gymnasium

WEITERE ANGEBOTE

22 Unsere Klassenfahrten

Zusammenhalt durch gemeinsame Erlebnisse

24 Ausbildung zum Schulsanitäter

Besonders beliebt

25 Auch sonst ist allerhand los

Lebendiges Schulleben

26 Füreinander und Miteinander

Eltern- und Schülermitwirkung

Soziales Lernen

Schulerfolg hängt auch vom sozialen Miteinander ab

Wir sind davon überzeugt, dass der Erfolg der schulischen Ausbildung maßgeblich vom sozialen Miteinander abhängt. Deswegen geben wir dem sozialen Lernen bereits ab der fünften Klasse mit einer zusätzlichen Klassenlehrerstunde einen Raum, der die Gemeinschaft fördert und in dem unsere Schüler Eigen- und Mitverantwortung lernen.

Unsere Schüler lernen, Verantwortung für ihren Lernprozess und für ihre Mitschüler zu übernehmen. Jeder Schüler kann sich auf vielfältige Weise und seinen Möglichkeiten entsprechend in das Schulleben einbringen, sei es über die Schülervertretung oder Sozialdienste, über den Schulsanitätsdienst oder Schülertutoren. Unsere Schule bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Dialogfähigkeit und Hilfsbereitschaft

im Sinne der Gemeinschaft zu erproben. Ein weiterer Baustein des sozialen Lernens ist das dreiwöchige Sozialpraktikum in einer caritativen Einrichtung für Schüler der zehnten Klasse.

Das St.-Bernhard-Gymnasium ist öffentlichen Schulen gleichwertig, aber nicht gleichartig. Zeugnisse, Versetzungen, Prüfungen und Abschlüsse sind denen öffentlicher Schulen gleichgestellt und verleihen die gleichen Berechtigungen, wie z. B.:

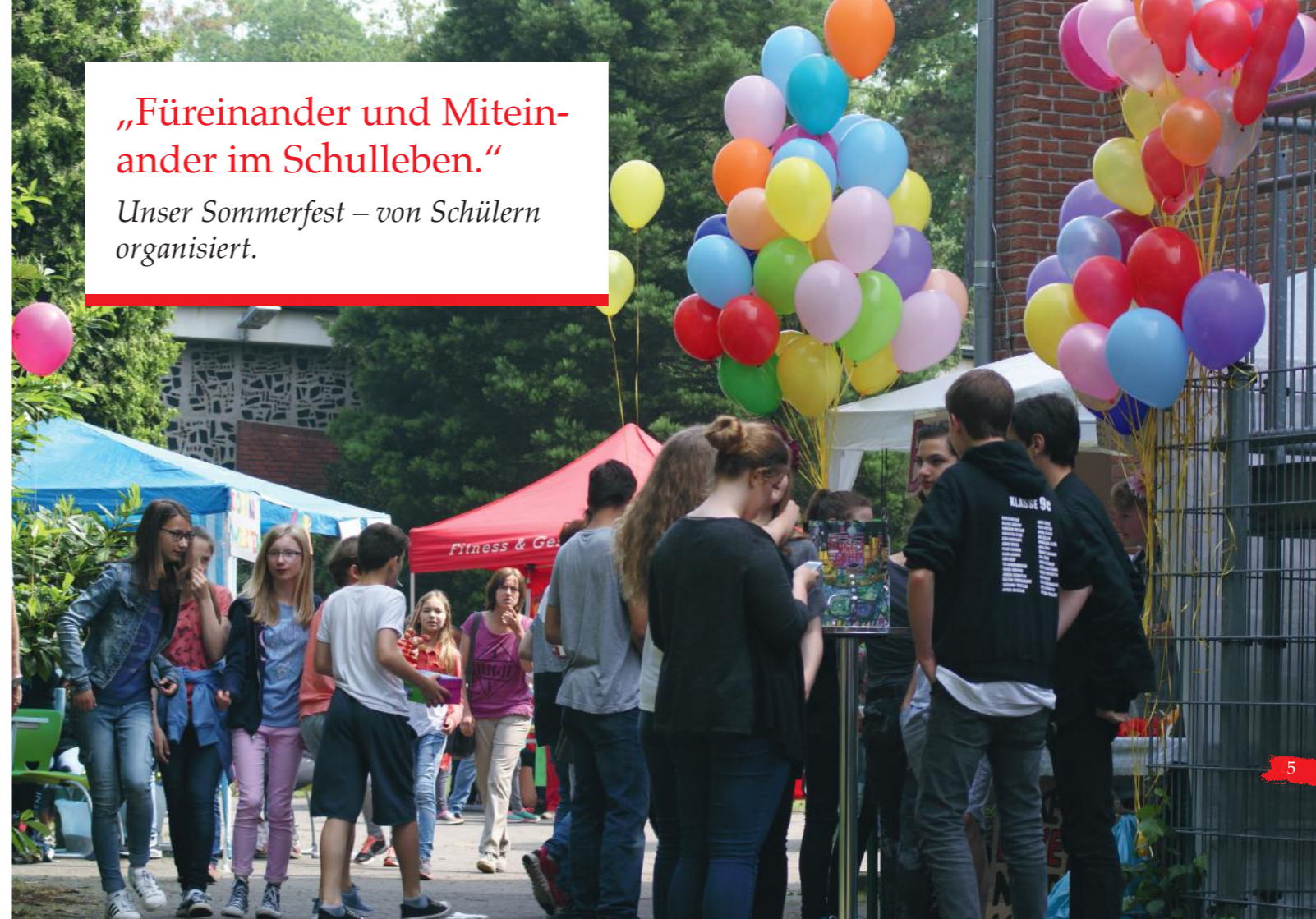
- die Fachoberschulreife nach Klasse 9
- die Mittlere Reife nach der Stufe 10
- die Fachhochschulreife nach der Stufe 11
- das Abitur nach der Stufe 12

Auch bei Schülerfahrtkosten und Lehrmitteln sind unsere Schüler gleichgestellt. Bei der Ausstattung aber können wir Akzente setzen, obwohl wir kein Schulgeld erheben.

In den zentralen Prüfungen in der Mittelstufe und auch im Abiturbereich schneiden unsere Schüler seit Jahren hervorragend ab. Natürlich stellen wir uns auch der vom Land NRW durchgeführten Qualitätsanalyse an Schulen. Die jüngste Qualitätsanalyse aus dem Schuljahr 2015/16 zeigt, dass wir eine Schule sind, die ihre Ziele verwirklicht, sich neue Ziele setzt und ihre Wertvorstellungen zum Nutzen heutiger und künftiger Schülergenerationen umsetzt. Wir sind stolz darauf, dass wir in allen Bereichen überdurchschnittlich abgeschnitten haben.

„Für einander und Miteinander im Schulleben.“

Unser Sommerfest – von Schülern organisiert.



Das Selbstlernzentrum „Gelbe Villa“

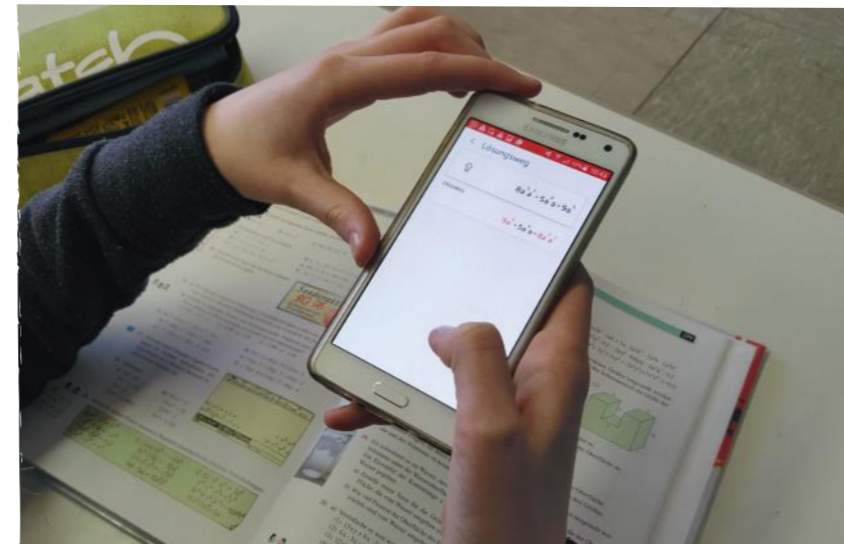
Eigenverantwortlich lernen

Damit unsere Schüler in der Wissensgesellschaft zurechtkommen, lernen sie, Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen. Dabei geht es nicht allein um die Anhäufung von Wissen, sondern auch darum, wie dieses Wissen erworben wird. Individuelle Lernwege und kooperative Arbeitsformen, Recherche von Informationen und deren Auswertung sowie eine positive Grundhaltung zum Lernprozess wollen wir gezielt fördern.

Unser Selbstlernzentrum, das sich ab Dezember 2016 in der „Gelben Villa“ befindet, bietet hierbei außerhalb des Klassenraumes die notwendigen baulichen und räumlichen Voraussetzungen.

In der „Gelben Villa“ finden die Schüler eine anregende und ruhige Lernatmosphäre. Zugleich gibt es Möglichkeiten zu Gruppenbesprechungen und vielfältige Angebote der Recherche auch über das WLAN unserer Schule oder über die Präsenzbibliothek.

Das Selbstlernzentrum ist aber nicht nur Ort des individuellen Lernens und Schulungs- oder Fortbildungszentrum. Unser Selbstlernzentrum ist auch ein Ort der Begegnung, wenn wir zum Beispiel die neuen Schüler begrüßen, mit Abiturienten und Eltern feiern oder uns als Kollegium dort versammeln.



Ein weiterer Pluspunkt

Für eine Entschleunigung der Schulzeit

DEN HALBTAG MIT NACHMITTAGSUNTERRICHT HABEN WIR DURCH EINEN KONSEQUENTEN GANZTAGSBETRIEB MIT SEINEN OFFENSICHTLICHEN VORTEILEN ERSETZT, ALS DA WÄREN:

- *Verbesserung der Schüler–Lehrer–Relation (20 Prozent mehr Lehrer)*
- *Erweiterung des Raumangebotes und der Ausstattung (Mensa, Selbstlernzentrum, Aufenthaltsräume etc.)*
- *Deutliche Verbesserung des pädagogischen und unterrichtlichen Angebots auf der Basis eines eigenen Ganztagskonzepts und damit einhergehend „Entschleunigung“ des achtjährigen „Turbo-Abiturs“*

Wir haben uns für den Ganzttag entschieden, um den deutlichen Veränderungen im Schulalltag angemessen Rechnung zu tragen, die sich aus der Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von neun auf acht Schuljahre ergeben. Mit dieser Verkürzung um ein Jahr wurde die Wochenstundenzahl der einzelnen Jahrgänge deutlich erhöht. Ein konsequenter Halbtagsbetrieb wurde damit prinzipiell unmöglich. Die gleichzeitige Vorgabe des Ministeriums, verpflichtend eine einstündige Mittagspause nach sechs Schulstunden einzulegen, führt automatisch für alle Schulen zum Nachmittagsunterricht.

DER ORGANISATORISCHE RAHMEN

Montags, mittwochs und donnerstags ist Unterricht von 7.40 Uhr bis 15.20 Uhr (optionale Trainingsstunde bis 16.10 Uhr), dienstags und freitags endet der Unterricht um 12.45 Uhr.

Dienstagnachmittags können freiwillige jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften besucht werden.

In der Mittagspause (von 12.45 Uhr – 13.50 Uhr) gibt es neben dem Besuch der Mensa vielfältige Angebote zu Sport, Spiel und Entspannung.



Der organisatorische Rahmen unseres Ganztagsmodells wurde bewusst gewählt, um Familien und Kindern ein individuelles, auf ihre Situation zugeschnittenes Angebot zu machen.

Das Minimalmodell

Hierbei dauert die Schule an drei Tagen (Mo, Mi, Do) bis 15.20 Uhr. Dienstags und freitags sind die Kinder verlässlich früh zu Hause. Es bleibt somit viel Raum für häusliche Unterstützung und Förderung. Mit einer schriftlichen Erklärung der Erziehungsberechtigten können Kinder auch während der Mittagspause zu Hause essen. Im Vergleich zum langen Halbttag wird die „Familienzeit“ also nur unwesentlich verkürzt bei gleichzeitiger Nutzung vieler Vorteile des Ganztags.

Das Maximalmodell

Hierbei wird (Mo, Mi, Do) zusätzlich die Trainingsstunde bis 16.10 Uhr in Anspruch genommen. Mittagessen und pädagogische Mittagsbetreuung werden genutzt. Dienstags und z. T. auch freitags werden freiwillige zusätzliche Angebote belegt.

Mischmodelle

Auch Mischmodelle sind natürlich denkbar.

Je nach Modell können Sie die auf den folgenden Seiten dargestellten Möglichkeiten unterschiedlich stark in Anspruch nehmen.

Vielfältige Möglichkeiten und Angebote

Lernzeiten und Auszeiten



UNSER MITTAGSTISCH – Seit 2011 hat das St.-Bernhard-Gymnasium eine neue Mensa. Die moderne Architektur des Gebäudes erlaubt unseren Schülern, das vor Ort frisch zubereitete Mittagessen mit Blick in den Park zu genießen. Vormittags ist die Mensa ein offener Frühstücksraum und Kiosk, ab 12.40 Uhr wird das Mittagessen ausgegeben. Es besteht eine Auswahl aus vier unterschiedlichen Gerichten, die vorzugsweise per Geldkarte oder bar an der Kasse bezahlt werden. Zusätzlich zu den Gerichten, für die das „all you can eat“ - Prinzip gilt, gibt es reichhaltige Salat-, Obst- und Dessertbuffets sowie Getränkeautomaten mit kostenfreier Ausgabe von Sprudelwasser.



ÜBERMITTAGSBETREUUNG IM GANZTAG – Montags, mittwochs und donnerstags sind von 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr für alle Klassenstufen die „Auszeit“ und die Sporthalle geöffnet. In vier hellen, freundlichen Räumen können die Schüler auf rund 280 qm die Pause zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht verbringen. Zum betreuten Angebot gehören Basteln, Spielen, Meditation sowie eine Chill-Lounge und die Möglichkeit Spiele und Picknickdecken für den Außenbereich zu entleihen. In der Sporthalle kann Basket- und Fußball gespielt werden. In diesem von Lehrern begleiteten, offenen Angebot sind alle Schüler willkommen, die ihre Pause sportlich aktiv gestalten wollen.

LERNZEITEN – Zusätzliche Lernzeiten ergänzen die Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Sie werden von den Fachlehrern der jeweiligen Klasse unterrichtet und bieten Möglichkeiten zu intensiven Übungsphasen und zur individuellen Förderung.

TRAININGSSTUNDEN – Die Trainingsstunden finden an drei Wochentagen von 15.25 Uhr bis 16.10 Uhr statt. Für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein und Französisch stehen Fachlehrer für Fragen und Erklärungen zur Verfügung. Sie werden unterstützt von Schülern der Oberstufe. Im Computerraum können die Schüler selbstständig an Lernprogrammen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein und Französisch arbeiten. Zur gezielten Aufarbeitung von Defiziten können Schüler auch vorübergehend an der Trainingsstunde teilnehmen. Sie erhalten dann geeignete Aufgaben und Materialien von ihren Fachlehrern.

MINT-KURSE – MINT-Kurse werden in der Jahrgangsstufe 8 mit zwei Wochen-

stunden in den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Informatik angeboten. Sie dienen der Förderung der naturwissenschaftlichen Interessen der Schüler und werden außerhalb des Klassenverbandes in Gruppen von je zwanzig Schülern, getrennt nach Jungen und Mädchen, unterrichtet. Die Kurse wechseln quartalsweise, sodass jeder Schüler im Laufe des Schuljahrs alle vier Fachbereiche kennenlernt.

KLASSENLEHRERSTUNDE – Diese Zeit dient verschiedenen Aktivitäten, die zur Verbesserung des Klassenklimas und zum Erwerb sozialer Kompetenzen beitragen.

NEIGUNGSGRUPPEN – Neigungsgruppen werden in den Bereichen Sport/Spiel, Kunst/Kreativität, Technik/Wissenschaft, Musik und Sprache/Theater angeboten. Sie werden von den Schülern jeweils für ein Halbjahr gewählt und bieten Raum für Entspannung und die Förderung besonderer Talente.

VORTEILE FÜR SCHÜLER:

- *mehr Zeit zum Lernen*
- *gut betreut im Hinblick auf Hausaufgaben und Förderung*
- *lernen in sinnvollem Wechsel von Arbeit und Entspannung (Rhythmisierung)*
- *mehr Kontakt zu ihren Lehrpersonen*
- *regelmäßig eine warme Mahlzeit*
- *mehr Möglichkeiten für soziales Lernen und die Entwicklung sozialer Kompetenzen*

VORTEILE FÜR ELTERN:

- *Kinder sind bis in den Nachmittag gut betreut und versorgt*
- *schriftliche Aufgaben werden unter fachkundiger Aufsicht im Unterricht erledigt und Hausaufgaben entfallen weitestgehend*
- *Kindern stehen zusätzliche Freizeitangebote zur Verfügung*
- *Lehrpersonen haben zusätzliche Zeit, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen*

Unsere Erprobungsstufe

Die Klassen 5 und 6

Mit dem Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium beginnt für Ihr Kind ein neuer und spannender Lebensabschnitt. Die Klassen 5 und 6 bilden eine pädagogische Einheit, in der es keine Versetzung gibt.

Gemeinsam mit Ihnen können wir in dieser Zeit die Stärken Ihres Kindes besser entdecken und fördern, weshalb der persönlichen Beratung und Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern erfahrungsgemäß große Bedeutung zukommt. Gemeinsam arbeiten wir im Rahmen von Elternsprechtagen und individuellen Sprechstunden an dieser herausfordernden Aufgabe.

AUF ZU NEUEN UFERN –Für uns ist die soziale Einbindung der Schüler in ihre

neue Lerngruppe ein zentrales Anliegen der Erprobungsstufe. Das gemeinsame Lernen in respektvollem und tolerantem Umgang miteinander und vor dem Hintergrund der christlichen Wertvorstellung unserer Schule ist für uns das wesentliche Merkmal der Schulgemeinschaft. Anfang Dezember laden wir zu einem „Tag der Offenen Tür“ ein, der die Möglichkeit einer ersten Begegnung bietet. Danach können Sie sich einen Termin für das notwendige Aufnahmegespräch vormerken lassen. Die Anmeldeinformationen entnehmen Sie unserer Homepage. Für neugierige Schüler, die noch individuell einen Einblick in unsere Schule benötigen, bieten wir Schnuppertage an.

DER SANFTE ÜBERGANG –Nach der erfolgten Aufnahme in die Klasse 5 gibt

es vor den Sommerferien einen „Kennenlernnachmittag“, an dem die neuen Schüler ihre Klassen, die Klassenlehrer und Tutoren (Schüler aus der Oberstufe, welche als zusätzliche Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite stehen) kennenlernen.

Jedes Kind hat so die Chance, einen neuen Anfang zu machen und neue Freunde zu finden. Dies bedeutet aber nicht, dass Ihr Kind ganz alleine in die neue Klasse kommt. Jedes Kind kann einen Wunschpartner benennen. Wir sind bemüht, auf den Wunsch Rücksicht zu nehmen, sofern schulorganisatorische Gründe dem nicht entgegenstehen.

AUF LOS GEHT'S LOS ... DAS SCHULJAHR BEGINNT –Nach den Sommerferien, am ersten Donnerstag des Schuljahres,

erfolgt im Rahmen eines Gottesdienstes die offizielle Einschulung. In der ersten Schulwoche der Jahrgangsstufe 5 gilt zur Eingewöhnung ein besonderer Stundenplan mit einem erhöhten Stundenanteil der Klassenlehrer, um das gegenseitige Kennenlernen noch mehr zu erleichtern. Abgeschlossen wird diese Phase kurz nach den Herbstferien im Rahmen der dreitägigen Kennenlernfahrt, die in besonderem Maße durch ihr pädagogisches und spirituelles Programm dazu beiträgt, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Klasse sowie das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen zu stärken.



Unser Förderkonzept

Erweiterung und Vertiefung

Die guten Ergebnisse, die unsere Schüler bei den vom Land durchgeführten zentralen Prüfungen seit Jahren erzielen, verdeutlichen, dass wir uns hiermit auf einem sehr guten Weg befinden.

DIFFERENZIERUNG IN DEN JAHRGANGSSTUFEN 8 UND 9

Durch das Fächerangebot in der Mittelstufendifferenzierung soll den Schülern eine Schwerpunktsetzung ermöglicht werden, die ihren Neigungen und Interessen entspricht.

Die Schule stellt die folgenden Angebote zur Wahl:

- **SPRACHLICHER SCHWERPUNKT** *Französisch oder Spanisch als dritte Fremdsprache*
- **NATURWISSENSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT** *Informatik-Mathematik-Physik oder Biologie-Chemie als Kombinationskurse*
- **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT** *Geschichte-Sozialwissenschaften als Kombinationskurs*
- **KÜNSTLERISCHER SCHWERPUNKT** *Kunst, Kunst mit Schwerpunkt Textilgestaltung oder Musik*

IN DER OBERSTUFE werden für Schüler der EF ((Einführungsphase, Klasse 10) Vertiefungskurse in Form einer individuellen Ergänzung je nach Leistungsstand in den Kernfächern Deutsch, Englisch und/oder Mathematik angeboten. Das Projekt „Nachhilfe von Schülern für Schüler“ in der Verantwortung der SV ergänzt die unterrichtlichen Angebote.

Im Rahmen der Förderung individueller Begabungen bieten wir den Schülern in sehr unterschiedlichen Bereichen die Möglichkeit, ihren Interessen auch außerhalb des Unterrichts nachzukommen, kreativ zu sein und ihre Stärken in Musik, Mathematik und Naturwissenschaften, im sportlichen, sprachlichen oder im künstlerischen Bereich zu erproben.



- 1 *Gelebte Gemeinschaft*
- 2 *Gemeinsame Mahlzeiten*
- 3 *Regelmäßige Gottesdienste*

Entsprechend den „Leitlinien für Malteser Gymnasien“ sind die Förderung sozialer Kompetenzen und ihre Ausgestaltung im Schulalltag von wesentlicher Bedeutung.

Im Verlauf der Schulzeit sollte jeder Schüler mindestens eine soziale Aufgabe übernehmen. Förderung fachlicher Fähigkeiten erfahren die Schüler in der Trainingsstunde, in der Lernschwächen mit Unterstützung von Fachlehrern individuell aufgearbeitet werden können.

Darüber hinaus werden zahlreiche Förderstunden in den schriftlichen Fächern erteilt. Erweiterung und Vertiefung, aber auch die Wiederholung finden hier Raum.

- KLASSE 5 → 4 Stunden
- KLASSE 6 → 2 Stunden
- KLASSE 7 → 4 Stunden
- KLASSE 8 → 3 Stunden
- KLASSE 9 → 2 Stunden

Unsere Förderschwerpunkte

Vielfalt am St.-Bernhard-Gymnasium



Wir fördern die individuellen Begabungen unserer Schüler im musischen, mathematisch-naturwissenschaftlichen, sportlichen, sprachlichen oder künstlerischen Bereich.



Musik

Neben dem Schulunterricht im Fach Musik in Klassen und Wahlkursen (ab Klasse 8) bieten wir am St.-Bernhard-Gymnasium eine ganze Reihe zusätzlicher Musikgruppen an, die von den Schülern je nach Interesse ausgewählt werden können.

16 Junior Big Band, Gitarrenensemble und Jugendchor sind dabei vornehmlich für Schüler der Unter- und Mittelstufe vorgesehen, der Oberstufenchor und die

Big Band etwa ab Klasse 9. Blockflötenensemble und Streichorchester können von Schülern aller Altersstufen besucht werden, die schon eine gewisse Zeit auf dem entsprechenden Instrument unterrichtet worden sind.

Außerdem kooperieren wir mit der Kreismusikschule, die Kurse in unserer Schule anbietet.

Kunst

Unser Gymnasium ist seit vielen Jahren Ausbildungsschule der Kunstakademie Düsseldorf. Kunststudenten führen im Unterricht schulpraktische Studien durch. Im Gegenzug werden unsere Schüler bei Besuchen der Kunstakademie in Düsseldorf von den Studenten betreut und lernen so den Lehrbetrieb in einer der renommiertesten Kunsthochschulen weltweit kennen.

Die vielfältigen Schülerarbeiten prägen das Erscheinungsbild der Schule, ob in den Gebäuden bei verschiedenen Kunstausstellungen oder in dem großen „Schaufenster der Kunst“ vor Gebäude 1. Auf unserer Homepage erscheinen in ständigem Wechsel besonders gelungene Schülerarbeiten als „Kunstwerk des Monats“.

Hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, wie zum Beispiel Einrichtungen der Stadt Willich oder das soziale Engagement mit Kunst durch Ausstellungen im Alten- und Pflegeheim St. Hubertusstift.

Medienkompetenz und somit Medienerziehung nehmen einen immer größeren Stellenwert in unserer Gesellschaft ein.



Medien- erziehung

Im Medienkonzept des St.-Bernhard-Gymnasiums wird ein Schwerpunkt auf die Schreib-, Tabellenkalkulations- und Präsentationsprogramme gesetzt. Ein kritischer und kreativer Umgang mit Medien wird dabei angestrebt.

Das St.-Bernhard-Gymnasium bietet einen ECDL Kurs, verschiedene Neigungsgruppen und Differenzierungskurse zum Thema neue Medien an. In einer BYOD-Klasse wird der verstärkte Einsatz von

mobilen Geräten im Unterricht erprobt. Mit den Medienscouts erhält das St.-Bernhard-Gymnasium, unterstützt von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die ihre Mitschüler präventiv gegen Gefahren im Umgang mit den neuen Medien schult.

Sport

Das St.-Bernhard-Gymnasium verfügt über mehrere Einrichtungen als Voraussetzung für den Sportunterricht und sportliche Aktivitäten in der Freizeit. Dazu zählen unsere große Zweifachturnhalle, unsere Einfachturnhalle, gut erreichbare Sportanlagen der Stadt sowie das Schwimmbad „DeBütt“. Unsere Außenanlagen mit Park, Bolz- und Spielplätzen gehören ebenfalls dazu. Gerade im Zusammenhang mit dem Ausbau des Ganztagsbetriebes spielt der Ausgleich über die Bewegung eine wichtige Rolle.

Sport soll nicht immer mit Leistungssport gleichgesetzt werden. Dennoch können wir mit Stolz auf unser gutes Abschneiden bei zahlreichen Schulsportwettkämpfen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene blicken.

Einige regelmäßige Sport-Events aus Wettkampf und Freizeit möchten wir an dieser Stelle hervorheben:

- Sommersportfeste - Bundesjugendspiele und Stadtmeisterschaften der Leichtathletik
- Wintersportfest - Jahrgangsstufenwettkämpfe in diversen Ballsportdisziplinen

- Teilnahme am Landessportfest der Schulen in NRW in Disziplinen wie Tennis, Badminton, Leichtathletik, Fußball
- Sport-Förder-AG mit Sport und Spiel in allen sportlichen Disziplinen; besonders für Nicht-Vereinssportler
- Die jährliche Skifahrt als Teil des Fahrtenkonzepts in der Jahrgangsstufe 8
- Sportliche Übermittagsbetreuung mit Fußball und anderen Kleinfeldspielen
- Teilnahme am Golfprojekt „Abschlag Schule“ und an den Stadtmeisterschaften der Schulen mit einem festen Team

Im sprachlichen Schwerpunkt haben unsere Schüler die Möglichkeit, bis zu vier Fremdsprachen zu erlernen.



Deutsch & Fremdsprachen

Unsere Schüler haben die Möglichkeit, bis zu vier Fremdsprachen zu erlernen.

SPRACHENFOLGE

- **KLASSE 5:** Englisch als 1. Fremdsprache (obligatorisch)
- **KLASSE 6:** Latein oder Französisch als 2. Fremdsprache (obligatorisch)
- **KLASSE 8:** Französisch oder Spanisch als 3. Fremdsprache (fakultativ)
- **KLASSE 10 (EF):** Spanisch als 3. oder 4. Fremdsprache (fakultativ)

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

- Vorlesewettbewerb der Klasse 6
- Teilnahme der 5. und 6. Klassen am Englischwettbewerb „The Big Challenge“
- Studiobühne (kleine Bühne) und Forum (große Bühne) für Theaterkurse

NEIGUNGSGRUPPEN

- DELF-Zertifikat ab Klasse 7 (Französisch)
- DELE-Zertifikat ab Klasse 9 (Spanisch)
- Cambridge - Certificate in der Oberstufe in Englisch
- Business English Certificate in der Oberstufe (Prüfung bei der Britischen Handelskammer)

- Fremdsprachenassistenten (Muttersprachler) in Französisch oder Spanisch zur Unterstützung des interkulturellen Lernens im Unterricht

BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH

- mit der französischen Partnerschule in Linselles ab Klasse 7, in Arras ab Klasse 8
- mit der spanischen Partnerschule in Logroño ab Klasse 9
- Fahrten nach Paris, London und York
- Sprachreise nach Eastbourne mit Unterbringung in Gastfamilien in der Klasse 9
- Zusammenarbeit mit Malteser International

„MINT“

Angeregt durch die bundesweite Bildungsinitiative „MINT – Zukunft schaffen“ haben auch wir am St.-Bernhard-Gymnasium uns die Förderung der MINT-Fächer schwerpunktmäßig zur Aufgabe gemacht.

MATHEMATIK

- Schwerpunktfach unseres Förderkonzeptes, Ergänzungsstunden
- Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben (Känguru, Pangea u.a.)

INFORMATIK

- Wahlangebot in Klasse 8+9, EF, Q1 & Q2

- Möglichkeit zum Computerführerschein (ECDL)
- Ausbildung zu Medienscouts

NATURWISSENSCHAFTEN

- Neigungsgruppenangebote
- MINT-Kurse in Klasse 8
- Besuche im Schülerlabor „JuLab“ des FZ Jülich (Kooperationsvereinbarung)
- Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben (BIO.logisch, Jugend forscht u.a.)

AUSSTATTUNG

Unterstützt werden diese Angebote durch die sehr gute Ausstattung der Schule:

- neue Fachräume auf dem aktuellen technischen und methodischen Stand mit hervorragenden Möglichkeiten, auch in kleinen Gruppen zu experimentieren
- digitale Messwerterfassungssysteme
- Beamer und PC in allen Fachräumen
- 140 Computerarbeitsplätze
- genügend Lehrer für die Sicherstellung des Fachunterrichts in vollem Umfang

Unsere Klassenfahrten

Zusammenhalt durch gemeinsame Erlebnisse

Klasse 5

Aufeinander zugehen, sich kennenlernen, eine Gemeinschaft bilden. Das sind die Ziele unserer „Kennenlertage“ der 5. Klassen. Drei Tage werden sie im Nikolauskloster kurz nach Beginn des Schuljahres auf diesem Weg von Klassenleitern, Tutoren und unserem Schulseelsorger Pater Felix begleitet.

Klasse 8

Es ist immer wieder unglaublich zu sehen, wie schnell Schüler das Skifahren erlernen können, wenn unsere Sportlehrer mit ihnen fahren, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm steht und eine gehörige Portion Spaß dazukommt. Seit mehr als 40 Jahren nehmen unsere 8. Klassen jedes Jahr im Januar/Februar eine Woche lang an einer Skifreizeit in Österreich teil.

Oberstufe

In der Oberstufe bieten wir zu Beginn der Q2 eine einwöchige Studienfahrt an, die den Schülern die Möglichkeit gibt, sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland sprachliche und kulturelle Erfahrungen zu machen.

Klasse 9

Zu Beginn des zweiten Halbjahres verbringen unsere 9. Klassen die „Tage religiöser Orientierung“ im Nikolauskloster. Während dieser drei Tage haben sie in ihrem Klassenverband die Möglichkeit, sich zu besinnen auf Fragen nach Sinn und Glaube, nach dem, „was wirklich wichtig ist“. Unsere Schulseelsorger begleiten sie mit dynamischen und ruhigen Übungen, Meditation und Action, mit Vorträgen, Gruppengesprächen und Gebeten, die zu diesen Fragen hinführen.



Bis zur Oberstufe nehmen unsere Schüler an vier Klassenfahrten teil, auf denen sie durch gemeinsame Erfahrungen Zusammenhalt erfahren.





Übungssituation für den Notfall

Ausbildung zum Schulsanitäter

Besonders beliebt

Einen besonderen Stellenwert messen wir dem Schulsanitätsdienst bei. Die Ausbildung der Malteser Schulsanitäter ist altersgerecht konzipiert. Die Schüler werden anhand professioneller Standards zum Notfallhelfer ausgebildet. Danach sind die Schulsanitäter auf die Einsätze in der Schule gut vorbereitet.

Im Rahmen der Hilfeleistung stellt der Schulsanitätsdienst einen wesentlichen Sicherheitsaspekt für Lehrer, Schüler und alle am St.-Bernhard-Gymnasium Beschäftigten dar. Durch schnelle und professionelle Erstversorgung bei Schulunfällen wird der entstandene Schaden begrenzt und eine reibungslose Übergabe an den Rettungsdienst beschleunigt. Auf diese Weise lernen unsere Schulsanitäter, verantwortlich zu handeln und

mutig im Team einen Dienst zu tun, bei dem es auf Zuverlässigkeit, Engagement und Gemeinschaftsgeist ankommt. Dies stärkt ihre Persönlichkeit in Richtung Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Helfen wird damit zum selbstverständlichen Einsatz für die Gemeinschaft.

Auch sonst ist allerhand los

Lebendiges Schulleben

- *unser Klassenzimmer im Freien*
- *die Gesprächsangebote durch Pater Felix und Pater Wittemann im Rahmen der Schulseelsorge*
- *die Teilnahme als Helfer an der Krankentwallfahrt der Malteser nach Lourdes in der 10. Klasse*
- *die Fahrt nach Taizé ab der 9. Klasse*
- *die Fortbildung für Tutoren und Schülervertreter in der Malteser Kommende in Ehreshoven*
- *die Wohltätigkeitsaktionen (Engelaktion, Weihnachtspäckchen, Adventsbasar)*
- *die Rechtskunde-AG*
- *die Teilnahme an Wettbewerben im Rahmen der Differenzierung (Geschichte-Sozialwissenschaften, Biologie-Chemie, Latein)*
- *die Elternstammtische*
- *die Konzerte, Theateraufführungen, Musicals*
- *die Abi-Aid-Gala*
- *die Zweigstelle der Stadtbücherei auf dem Schulgelände*

Füreinander und Miteinander

Eltern- und Schülermitwirkung



SCHULMITWIRKUNG – Die Mitwirkung aller Beteiligten am Schulleben ist uns wichtig. Am St.-Bernhard-Gymnasium treffen Sie auf eine überaus aktive Schulpflegschaft und eine engagierte Schülervertretung. Hierdurch haben Sie und Ihre Kinder die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzugestalten.

FÖRDERVEREIN – Unser Förderverein unterstützt die Schule in all ihren Belangen. Getragen besonders von dem Engagement der Eltern, springt er dort ideell und finanziell ein, wo Bildung und Erziehung zu fördern ist. So gelingt es, gemeinsam Projekte zu entwickeln und zu verwirklichen und damit nachhaltig das unverwechselbare Profil unserer Schule zu prägen.

Mehr Informationen und Bilder finden Sie übrigens auch auf unserer Website: www.st-bernhard-gymnasium.de



SCHULLEITUNGSTEAM

(SIEHE ABB. V.L.N.R.):

Werner Link (Verwaltungsdirektor)
Margret Peters (Schulleiterin)
Andreas Päßler (stellv. Schulleiter)

SCHULTRÄGER

Malteser Werke gGmbH
Kalker Hauptstraße 22-24
51103 Köln
www.malteser-werke.de

TEXT, KONZEPT & GESTALTUNG

daklue - Büro für bewusste
Markenkommunikation
Daniela Klütsch, Sandro Abbate

DRUCK

CO2-neutral gedruckt auf
100% Recyclingpapier
Schloemer-Gruppe, Düren /
www.grün-gedruckt.de

FOTOS

Joachim Littke, Lars Eichhorn, Beate Wangelin, Christopher Krieger,
Katharina Küsters

STAND

9. November 2016

Im Text wird im Sinne der Lesbarkeit auf männlich-weibliche Doppelformen verzichtet.